

DIE
BLOGGER
BANDE



**FINN UNTER
VERDACHT**



KAPITEL 1

Puh, war das heiß! Seit fast drei Stunden schon trainierte Finn auf dem großen Parkplatz vor dem Baumarkt, der seit dem Winter geschlossen war. Hier trafen sich die Burghausener Skater und Longboarder nach der Schule, um Tricks und Sprünge zu üben.

Gerade jetzt trainierte Finn allein auf dem weiten Gelände. Die anderen Longboarder hatten sich in den Schatten verzogen, unter die große Weide am Rand des Platzes. Es war ziemlich warm.

Aber Finn wollte unbedingt noch mal den **Tiger Claw**

üben. Das war eine sehr schwierige Schrittfolge, bei der man das Board um 180 Grad drehen

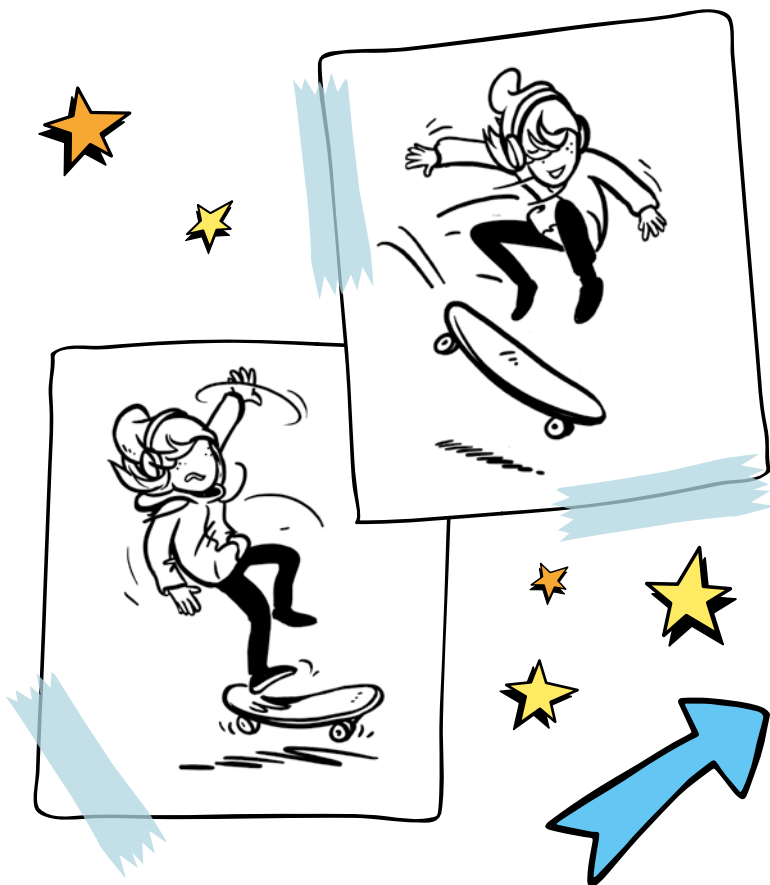
musste. Finn fuhr zwar seit Ewigkeiten Longboard und beherrschte ziemlich komplizierte Tricks, aber den Tiger Claw hatte er noch nicht sicher drauf. Letzte Woche hatte es ein paar Mal problemlos geklappt. Doch seit mehreren Tagen war einfach der Wurm drin, obwohl Finn wie besessen geübt hatte.

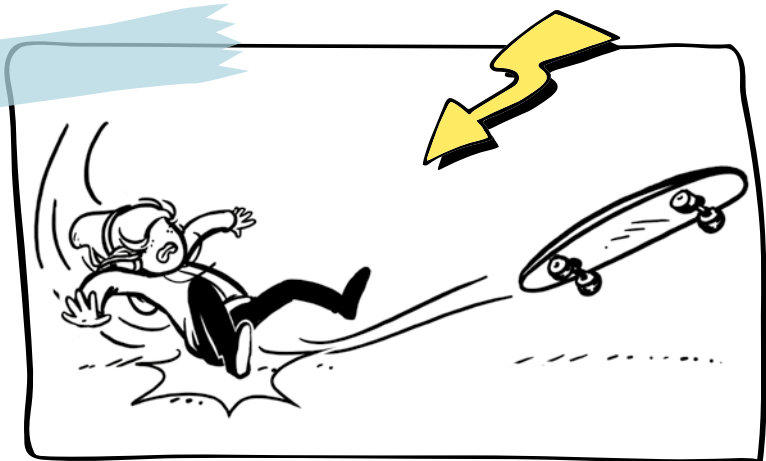


Und die Zeit drängte! Am Mittwoch fand nämlich das große Turnier im Jugendzentrum Upsala statt.

Dort wollte er den Sprung vorführen.

Und heute war schon Freitag! Finn trieb sein Board an und versuchte es ein letztes Mal.

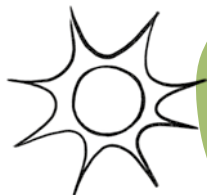




MIST. Wieder nichts. Finn wischte sich die Stirn und warf einen Blick auf sein Smartphone. Schon fünf Uhr. Er musste dringend los ins Hauptquartier. Antonia, Celina und Tarik warteten bestimmt schon auf ihn. Finn nahm das Board unter den Arm und steuerte auf den alten Baum zu, um seine Sachen zu holen. Meist saßen dort außer den Skatern noch ein paar Kinder und Jugendliche als Zuschauer.

Jetzt konnte er gegen das grelle Sonnenlicht im Schatten aber nichts erkennen.

Erst als er den Baum schon fast erreicht hatte, sah er Pjotr, Claas und Tom mit ihren Boards. Claas und Tom gingen in die 4c, Finns Parallelklasse. Pjotr war nicht viel größer als die anderen, aber er war schon 15 und auf der Gesamtschule.







Claas lehnte am Baumstamm und kaute einen Apfel.

„He Finn, freust du dich schon, dass ich dich am Mittwoch fertigmache?“, rief er grinsend.

„Pffft“, machte Pjotr. Alle wussten, dass Finn der bessere Longboarder war.

Finn winkte nur ab und griff nach seinem Rucksack. Claas war okay, aber für Finns Geschmack gab er ein bisschen zu viel an.

Finn holte seine Wasserflasche heraus und trank gierig. Um von Claas' Stichelei abzulenken, sagte er: „Vorhin war übrigens wieder das **Phantom** hier.“

Die anderen schauten interessiert auf. Seit einigen Wochen erschien auf dem Platz häufiger eine seltsame Gestalt mit schwarzem Mantel, Sonnenbrille und roter Baseballkappe. Der Skater übte Longboard, hielt sich aber immer abseits von den anderen und mied den Kontakt.

„Warst du allein mit ihm?“, fragte Tom.

Finn nickte. „Ich kam gegen halb drei, da war er schon da.

Seinen Rucksack hatte er hier abgelegt. Ich hab dann meinen Kram dazugestellt und schnell mein Board sauber gemacht. In der Zeit ist er auf dem Platz rumgefahren und hat mich im Auge behalten, glaube ich. Er fährt übrigens ziemlich gut! Sobald ich dann auch auf den Platz kam, ist er auf Abstand gegangen.“





Er hat seinen
Rucksack geholt und
ist verschwunden.

„Dem sind wir wohl nicht fein genug“, sagte
Claas schnippisch.

Oder er hat was zu verbergen, dachte Finn und nahm
noch einen Schluck Wasser. Dann beugte er sich vor,
um die Flasche wieder in den Rucksack zu stecken.



Und plötzlich sah er sie. Alena mit den
schwarzen Haaren. Aus der 4c. Sie saß allein
halb hinter dem Baumstamm und schaute
zu ihm hoch. In Finns Bauch kribbelte es
plötzlich. Er sagte „Hallo“, aber es kam nur
mit ganz dünner, hoher Stimme heraus.



Alena war seit einiger Zeit öfter zum Zuschauen hier. Finn
wusste nicht genau, wieso, aber er fand Alena total nett.
Wenn sie ihm in der großen Pause zulächelte, musste er
immer weggucken, weil er sonst rot wurde. Aber jetzt
hatte er nicht aufgepasst und es war zu spät.



„Hahaha, guckt mal, Finn sieht aus wie ne Tomate“, rief Claas laut. Die anderen drehten sich zu ihm um und johlten.



„Hallo“, äffte Pjotr jetzt krächzend Finn nach.



„Was machst du hier eigentlich, Alena? Magst du Tomaten?“, rief Tom. „Wo ist denn dein Board? Ach nee, hast bestimmt keins, mit Herzchen und rosa gibt's die ja leider nicht!“ Tom und Claas kreischten vor Lachen.

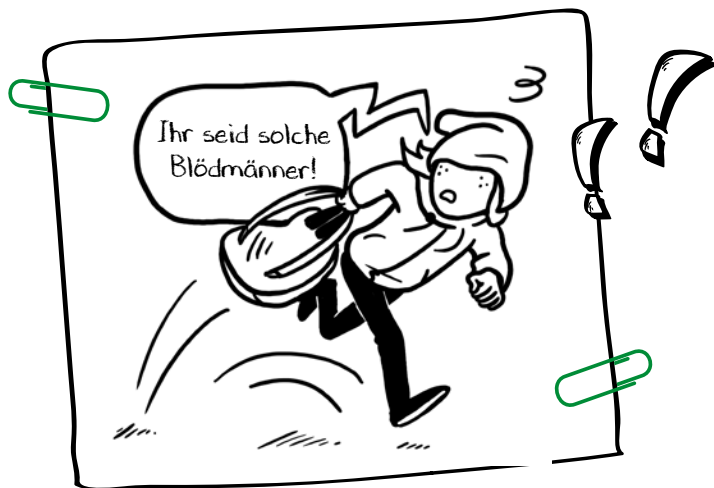
„Lasst mal gut sein jetzt“, sagte Pjotr zu den anderen.



Finn war es heiß vor **WUT**. Er hasste solche Sprüche über Mädchen. Er wollte sich gerade eine passende Antwort überlegen, da sprang Alena schon auf.



Ehe Finn ein Wort herausbrachte, lief sie wortlos zu ihrem Rad, saß auf und fuhr davon.



„Schnell hinterher, Finn, du treulose Tomate“, spottete Claas. „Die Liebe ruft!“

„Ketchup Love!“, grölte Tom.



Ohne sich noch einmal umzudrehen, sprang Finn auf sein Board und rollte los. Alena war nicht mehr zu sehen.

